

Liebe Eltern und Freunde unseres Kindergartens,

„Ich muss Maria sein und Gott aus mir gebären, soll er mich ewiglich der Seligkeit gewähren.....“

Dieses Gedicht von Angelus Silesius begleitet uns in der Weihnachtszeit im Kindergarten. Gleich nach dem Adventsgärtlein beginnen wir mit dem Weihnachtsspiel in der Reigenzeit.

Da wir jedes Jahr vor Weihnachten denselben Text und dieselben Lieder sprechen und singen, die Verkleidungen ebenfalls immer identisch sind, befinden wir uns auch gleich im "Geschehen". In dieser Zeit wird sehr gerne aufgeräumt, denn es wäre schade, wenn wir nicht genug Raum für dieses "Spiel" hätten. Und dann kommt der spannende Moment - wer darf ich heute sein? Was steht in dem kleinen Büchlein drin? Gar der Sternengel, oder der Engel, der der Maria das Kind bringt? Oder überhaupt ein Engel mit leuchtendem Goldreif? Maria und Josef sind die zentralen Rollen. Getraue ich mich als kleiner Junge vielleicht einmal Maria zu sein? Doch auch kleine Mädchen überlegen gut, ob es möglich ist, Josef zu sein. Der Wirt mit der brennenden Kerze in der Laterne und dem Handtuch, um im Stall erst mal zu putzen, bevor Maria mit Josef da eintreten kann, ist ebenfalls sehr begehrt.

Nicht zu vergessen Ochs und Eselein die dem Kindlein durch ihren warmen Atem die Füße wärmen. Die Hirten sind prächtige Männer (da gibt es keinen Unterschied für Jungs oder Mädchen) die es im Laufe der Adventswochen lernen, auf dem Weg nach Betlehem auch einmal zu hüpfen, was gar nicht so einfach ist. Aber sie haben die kleinen Schäflein bei sich und an denen darf man sich beim Hinlegen wärmen. Schäflein und Engel sind die Lieblingsrollen der kleinsten Kinder in der Gruppe.

Ur- Weihenacht

In der Zeiten Wende
Trat das Welten-Geistes-Licht
In den irdischen Wesensstrom;
Nacht-Dunkel
Hatte ausgewaltet;
Taghelles Licht
Erstrahlte in Menschenseelen;
Licht,
Das erwärmet
Die armen Hirtenherzen;
Licht,
Das erleuchtet
Die weisen Königshäupter
Göttliches Licht,
Christus-Sonne,
Erwärme
Unsere Herzen;
Erleuchte
Unsere Häupter;
Dass gut werde,
Was wir
Aus Herzen gründen,
Was wir
Aus Häuptern
Zielvoll führen wollen.

Rudolf Steiner



Unser großes Anliegen ist, dass wir kein Theaterstück einüben und aufführen. Wir möchten allen Kindern der Gruppe - es spielen jeden Tag alle Kinder in wechselnden Rollen mit - ein Gefühl für dieses Geschehen vermitteln. Sie eintauchen lassen in diese besondere Begebenheit. Obwohl wir oft berührende Momente erleben dürfen, ist der Höhepunkt für die Kinder am Freitag, dem letzten Kindertag vor den Ferien, wenn die Eltern uns zu diesem Spiel besuchen. Und sollte im Büchlein nicht die gewünschte Rolle stehen, so gibt es nach den Weihnachtsferien das Drei-König-Spiel auf das die Kinder ebenfalls mit Spannung warten!

Wir Erzieherinnen sind dankbar, dass die Kinder uns teilhaben lassen an ihrer Innigkeit und ihrer Ernsthaftigkeit. Ein besonderes Geschenk!

U.Dinger-Schulz

**Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr**